

REGIERUNG VON MITTELFRANKEN



Regierung von Mittelfranken • Postfach 6 06 • 91511 Ansbach

Stadt Nürnberg
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathaus
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER		Stadt Nürnberg eingegangen am	
26. APR. 2010		26. April 2010	
/.....Nr. 472		Zentrale Dienste Zentrale Einlaufstelle -	
VI	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme	
IV	2 z.w.V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen	
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen	X

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (Bitte bei Antwort angeben)
Ihre Ansprechpartnerin/Ihr Ansprechpartner

E-Mail: josef.weeger@reg-mfr.bayern.de

19.03.2010

12-1551 d 519

Telefon / Fax
0981 53-

Erreichbarkeit
Promenade 27

Datum

1226 / 5226

Zi. Nr. F 101 b

21.04.2010

**Art. 10 FAG;
Umbau des Probenraumes in der Kongresshalle zum Konzertsaal für die Nürnberger
Symphoniker**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Bewilligung der Zuweisungen aus Mitteln des kommunalen Finanzausgleiches zu einem Baukostenzuschuss der Stadt Nürnberg zum Umbau des Proberaumes der Nürnberger Symphoniker zum Konzertsaal erfolgt entsprechend den geltenden Förderrichtlinien im Wege der Anteilsfinanzierung zu einem Fördersatz von 33,33 v. H. Die mit den Bewilligungsbescheiden vom 12.10.2007 und vom 07.12.2009 in Aussicht gestellte Gesamtzuweisung in Höhe von 600.000 € kann daher nur dann aufrechterhalten werden, wenn durch Beschluss des zuständigen kommunalen Organs der Stadt Nürnberg eindeutig festgelegt wird, dass die Stadt Nürnberg einen Baukostenzuschuss in Höhe von mindestens 1.800.000 € vorbehaltlos leistet.

Trotz der Tatsache, dass aus dem Haushalt der Stadt Nürnberg zwischenzeitlich Zahlungen in Höhe von 1.851.000 € für das Projekt geleistet wurden, ist aufgrund der Beschlusslage nicht gewährleistet, dass es bei einem Baukostenzuschuss der Stadt Nürnberg in dieser Höhe verbleibt. Nach den Beschlüssen des Stadtrats vom 23.07.2008 und vom 23.09.2009 soll im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung für 2011 geprüft werden, ob und inwieweit sich die Nürnberger Symphoniker an der Refinanzierung der entstandenen Mehrkosten beteiligen können. Dieser Vorbehalt betrifft einen Baukostenzuschussanteil in Höhe von 251.000 €. Sollten die Nürnberger Symphoniker tatsächlich mehr als 51.000 € des bisher geleisteten Baukostenzuschusses refinanzieren, würde dies zu einer entsprechenden Kürzung der in Aussicht gestellten Gesamtzuweisung führen müssen.

Briefanschrift
Postfach 6 06, 91511 Ansbach

Dienstgebäude
Promenade 27
Weitere Gebäudeteile
F Flügelbau
Th Thörmerhaus

Weiteres Dienstgebäude
Bischof-Meiser-Str. 2/4

Telefon 0981 53-0
Telefax 0981 53-1206 und 53-1456
E-Mail poststelle@reg-mfr.bayern.de
Internet
http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de

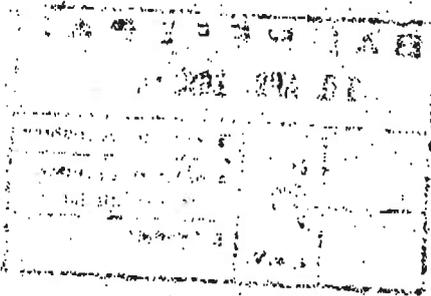
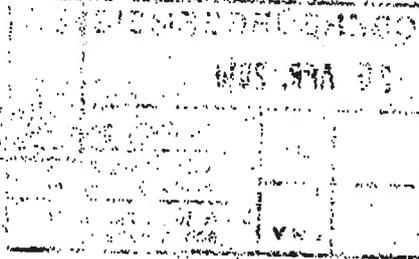
Öffentliche Verkehrsmittel
Bushaltestellen Schlossplatz
oder Bahnhof der Stadt- und
Regionallinien

Wir bitten deshalb um Ihr Verständnis, wenn wir daran festhalten, dass uns mit dem Verwendungsnachweis ein Beschluss vorzulegen ist, nach dem die Stadt Nürnberg zu der Maßnahme der Nürnberger Symphoniker einen Baukostenzuschuss in Höhe von mindestens 1.800.000 € gewährt.

Mit freundlichen Grüßen



Schwarz
Oberregierungsrätin



I. Beschluss

Stadtrat

Sitzungsdatum 23.09.2009

öffentlich

Betreff:

Deckung von Mehrkosten beim Umbau des Probenraums der Nürnberger Symphoniker

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig
 angenommen/beschlossen, mit Gegenstimmen
 abgelehnt, mit Stimmen

Beschlusstext:

Der Stadtrat stimmt der Übernahme der noch offenen Mehrkosten in Höhe von 25.500 Euro vorerst aus den Mitteln der Maßnahme A8003101000K "Sebastianspital: Umbau für die Hochschule für Musik" zu.

Im Rahmen der MIP-Fortschreibung 2011/2014 sind die Gesamtkosten der Maßnahme A8003101000K "Sebastianspital: Umbau für die Hochschule für Musik" - vorzugsweise durch eine Deckung aus dem Ref. IV-Bereich - um 25.500 Euro zu erhöhen.

Entsprechend des Beschlusses des Stadtrates vom 23.07.2008 ist im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung für 2011 zu überprüfen, ob und inwieweit sich die Nürnberger Symphoniker an der Refinanzierung der Mehrkosten beteiligen können.

II. Ref. IV**III. Abdruck an:**

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Ref. I/OrgA | <input checked="" type="checkbox"/> Ref. VI/ H |
| <input checked="" type="checkbox"/> Ref. II/Stk | <input checked="" type="checkbox"/> Ref. IV /Uw, ES |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Vorsitzende(r):

Mali

Referent(in): IV

Gu

Schriftführer(in):

Boatmangrützel

85

**Sanierung Schauspielhaus – Ausweichspielstätte
Umbau Probenraum Symphoniker für das Staatstheater**
hier: Baukostenzuschuss

B e s c h l u s s

des Stadtrates vom 23. Juli 2008

- öffentlich -

- einstimmig beschlossen -

- I. Die Stadt Nürnberg bewilligt - ergänzend zum Stadtratsbeschluss vom 21. Juni 2006 - den Nürnberger Symphonikern eine Erhöhung des Baukostenzuschusses um 225.500 Euro für die Baumaßnahme. Parallel hierzu bemüht sich die Stadt Nürnberg um die Übernahme der noch offenen Mehrkosten durch den Freistaat Bayern.
Im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung für 2011 ist zu überprüfen, ob und inwieweit sich die Nürnberger Symphoniker an der Refinanzierung der Mehrkosten beteiligen können.
- II. Die Mittel werden im Rahmen einer Mittelvorziehung aus MIP-Position 41501213000U „Tiergarten: Bau einer Lagune und eines Manati-Hauses“ bewilligt und im Jahr 2009 zurückgetauscht (im MIP-Entwurf 2009/2012 wurden die Mehrkosten seitens der Verwaltung bereits vorsorglich eingestellt).
- III. Referat IV

Der Vorsitzende:

Maly

Die Referentin:

[Handwritten signature]

Die Schriftführerin:

Braungrübel

**Sanierung Schauspielhaus – Ausweichspielstätten
Um- und Ausbau der Spielstätte für die Nürnberger Symphoniker**

hier: Antrag der Stadtratsfraktion der CSU vom 29.05.2006

Antrag der Stadtratsfraktion der SPD vom 31.05.2006

Beschluss

des Stadtrates vom 21. Juni 2006

- öffentlich -

- einstimmig beschlossen -

1. Die Stadt Nürnberg unterstützt den Um- und Ausbau der Spielstätte der Nürnberger Symphoniker in der Kongresshalle. Dabei ist sicher zu stellen, dass der Saal für die Dauer der Schließzeit des Schauspielhauses diesem zur Nutzung als Ausweichspielstätte zu überlassen ist.
2. Vorbehaltlich einer Mitfinanzierung durch den Freistaat Bayern in gleicher Höhe bewilligt die Stadt Nürnberg den Nürnberger Symphonikern für die Baumaßnahme einen Zuschuss in Höhe von bis zu 1,0 Mio. €
3. Die Verwaltung wird beauftragt, in weiteren Verhandlungen mit den Nürnberger Symphonikern und dem Freistaat Bayern auf dieses Ziel hinzuwirken.

II. Referat VIII/Th

Der Vorsitzende:

Maly

Die Referentin:

h. Gier

Schriftführerin:

Baumgärtel